

## Schwerpunkt-Thema: Ausbau Bildstock-Straßen

### Ausgangs-Situation

- **Instandhaltungspflicht für die Straßen wurde von Gemeinde jahrzehntelang vernachlässigt → optisch sehr schlechtes Erscheinungsbild der Straßen**
- **Begehung des Bauausschusses am 18.04.2013:**  
Herr Schäfer (Ing.-Büro Schmihing) stellt „**Schäden (...) bis in größere Tiefen**“ fest, wonach „**eine Sanierung (...) nicht mehr in Frage kommt**“
- alle Bildstock-Straßen (außer Lerchenweg) sollen erneuert werden
- Folge: die Anwohner müssten den größten Anteil der Kosten zahlen

### Was haben wir getan?

- **Bestärkung und Mobilisierung** der Anwohner zur Teilnahme an Einwohnerfragestunden und Bürgermeister-Sprechstunden (mehr als 30 haben teilgenommen)
- **Unterschriften-Aktion mit Forderungen** der Anwohner an den Bürgermeister übergeben: => 90 % der Bildstock-Anwohner sind gegen den Ausbau
- eine unverzügliche **Infoveranstaltung** für die Anlieger beantragt
- diverse **Anträge im Gemeinderat** für die Bildstock-Anlieger gestellt
- ein **Sanierungskonzept** vorgeschlagen
- **Sachverständigen für Straßenbau eingeschaltet** durch Herrn Dr. Ehl
- beantragt die teuren **Bohrungen zu verschieben**, bis das Ergebnis des Sachverständigen vorliegt
- **Beauftragung einer „geotechnischen Stellungnahme“ im Mai 2016 durch Herrn Dr. Ehl**

### Ergebnis:

„(...) die Tragfähigkeit der Straßen ist vollumfänglich gegeben“...

Es gibt „keine sachlichen Argumente für einen grundhaften Ausbau“.

→ **Also derzeit keine zwingende Notwendigkeit zur Kompletterneuerung der Straßen**

- Bei der Diskussion der geotechnischen Stellungnahme im Gemeinderat im Sept. 2016 mit Fr. Köhler **distanziert sich Herr Schäfer (Fa. Schmihing) von der Aussage „Schäden (...) bis in größere Tiefen“** aus dem Jahr 2013, die ausschlaggebend für Bauausschuss und Gemeinderat war, dass eine Sanierung nicht mehr in Frage kommt.
- Das Vorhaben ist seit Ende 2016 **auf Eis** gelegt.

## Wie sieht es überregional bei Straßenausbaubeiträgen (STRAB) aus?

- Die STRAB sind **abgeschafft** in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg
- Die **Abschaffung ist geplant** in Brandenburg und Thüringen  
Das Entgegenkommen der Regierungen in Bayern, Brandenburg und Thüringen erfolgte im Zusammenhang mit den Landtagswahlen
- Auch **in anderen Bundesländern kommt Bewegung** in das Thema STRAB

## Zwischenzeitlich haben wir:

- Herrn **Baldauf (Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag)** auf das Thema angesprochen und um Unterstützung gebeten
- den **Bund der Steuerzahler** und den **Verband Haus und Grund** darauf angesprochen, beide kämpfen für die Abschaffung der STRAB

## Was ist zwischenzeitlich in RLP passiert:

- **CDU** und **AfD** haben **Anträge** im Landtag gestellt, die **STRAB abzuschaffen**
- **FDP** ist **auch für Abschaffung**, ist aber z. Zt. an den Koalitionsvertrag gebunden
- **SPD beharrt** als einzige Partei auf STRAB der Gemeinden
- Diverse **Resolutionen** von mehreren **Städten und Gemeinden** (z.B. Trier, Koblenz, Saarburg) an die Landesregierung zur Abschaffung der STRAB

\* \* \*

Es ist **massiv ungerecht**, dass BürgerInnen in Rheinland-Pfalz 5-stellige STRAB zahlen müssen, während andere, ein paar Kilometer weiter, NULL zahlen, da sie in einem anderen Bundesland wohnen!

**Frau Köhler** hat in der letzten Legislaturperiode im Gemeinderat als einzige die Anliegen der Bildstock-Anwohner durchgehend vertreten und unterstützt.

**Frau Köhler** und **Herr Dr. Ehl** werden auch weiter für die Bildstock-Anwohner kämpfen und alles tun, damit der „grundhafte Ausbau“ der Bildstock-Straßen aufgeschoben wird, bis **unter einer neuen Landesregierung**, hoffentlich schon in **2021**, die **Straßenausbaubeiträge auch in Rheinland-Pfalz abgeschafft werden**.



Damit **WIR** uns  
für **SIE** einsetzen können:  
geben Sie unserer Liste Ihre Stimmen

**Wahlvorschlag 8**

**WG Köhler**

